

ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühr für die zwei Abschnitte der Weiterbildung beträgt 500,- € (Eigenbeteiligung). Darin sind eingeschlossen: Seminargebühr, Kursmaterial, Verpflegung und Übernachtung während der beiden Werkstattseminare, Reisekosten zu den Werkstattseminaren, drei Gruppen-Supervisionen. Die Reisekosten während des zweiten Abschnitts zur Supervision und kollegialen Beratung sind von den Teilnehmenden zu tragen. Sollte jemand den Eigenbetrag nicht voll zahlen können, ist eine Beratung über eine finanzielle Unterstützung möglich.

Die Teilnahmegebühr von 500,- € ist nach Erhalt der Bestätigung für die Teilnahme bis zum 15. Juli 2021 fällig. Überweisung an:

VDD, IBAN: DE374006 0265 0003 8383 00,
BIC: GENODEM1DKM bei DKM/Darlehnskasse Münster,
Verwendungszweck: Hochschuldidaktik,
Name des/der Teilnehmenden.

Bei Rücktritt nach dem 15. Juli 2021 werden 100,- € in Rechnung gestellt.

Die Anmeldung wird auf beigefügtem Formular und mit einem zusätzlichen Motivationsschreiben (max. 3000 Zeichen) bis zum 30. April 2021 erbeten.

Für weitere Auskünfte und die Anmeldung wenden Sie sich an:

Dr. Benedict Schöning

Nachwuchsgruppe „Herrschaft“
Katholisch-Theologische Fakultät
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Bibrastraße 14
97070 Würzburg
benedict.schoening@uni-wuerzburg.de

ORT DER WEITERBILDUNG

■ Weiterbildungsort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg
Telefon: 02241-2517-401
www.ksi.de

Die Hochschuldidaktische Weiterbildung wird getragen vom Katholisch-Theologischen Fakultätentag und der Deutschen Bischofskonferenz.

■ Anreise

Von der A 59 kommend:

Fahren Sie ab dem Autobahn-Dreieck St. Augustin-West auf die A 560 Richtung Hennef.
An der Anschlussstelle St. Augustin (3) fahren Sie links auf die Bonner Straße (B 56) Richtung Innenstadt.

Von der A 3 kommend:

Fahren Sie ab dem Autobahnkreuz Bonn-Siegburg auf die A 560 Richtung Bonn.
An der Anschlussstelle St. Augustin (3) biegen Sie rechts auf die Bonner Straße (B 56) Richtung Innenstadt.

Unter www.ksi.de sind ein Routenplaner und weitere Informationen verfügbar.

Bergstraße 26
53721 Siegburg
Telefon 02241-2517-0
Telefax 02241-2517-100
info@ksi.de
www.ksi.de



Dieser Flyer wurde klimaneutral produziert.

 **katholisch-soziales institut**



THEOLOGIE LEHREN LERNEN
HOCHSCHULDIDAKTISCHE WEITERBILDUNG
FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS
IN DER KATHOLISCHEN THEOLOGIE

UNTER LEITUNG VON
DR. DES. LUISA FISCHER, MAINZ
DR. BENEDICT SCHÖNING, WÜRZBURG

IM WINTERSEMESTER 2021/2022
27.9. – 1.10.2021 UND
14. – 18.3.2022



Ein Ort des Dialogs

INHALT & STRUKTUR

Die hochschuldidaktische Weiterbildung ermöglicht Ihnen, grundlegende Kompetenzen für didaktisches Handeln im Kontext der universitären Theologie zu erwerben. Sie gliedert sich in drei Abschnitte:

- In einem Werkstattseminar vom 27.9.–1.10.2021 werden die in der eigenen Lern- und Lehrpraxis gewonnenen Erfahrungen reflektiert. Didaktische Handlungsmuster werden theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt.
- Während der Vorlesungszeit des WS 2021/2022 steht das praktische Lernen in den je eigenen Lehrveranstaltungen im Mittelpunkt. Die Anregungen aus dem 1. Abschnitt können praktisch umgesetzt werden. Der individuelle Lernfortschritt wird durch Hospitation und kollegiale Beratung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in regionalen Kleingruppen begleitet und durch Supervision unterstützt.
- In einem zweiten Werkstattseminar vom 14.–18.3.2022 werden die Erfahrungen des vorausgegangenen Semesters ausgewertet und zentrale didaktische Fragen vertieft. Schwerpunkte liegen auf der Auseinandersetzung mit der persönlichen Rolle als Hochschullehrer/ in sowie auf dem selbstorganisierten Lernen der Gruppe. Fragen der Lehre und ihrer Reform werden unter allgemeinhochschuldidaktischen und theologiedidaktischen Gesichtspunkten auf drei Ebenen behandelt:
 - auf der Mikroebene geht es um die Kommunikation in konkreten Lehrsituationen;
 - auf der Mesoebene steht die Gestaltung von Lernsituationen und Lehrveranstaltungen im Mittelpunkt;
 - auf der Makroebene wird das Curriculum des Studiengangs Katholische Theologie bzw. der Teilstudiengänge im Zusammenhang betrachtet.

METHODIK & KOMPETENZERWERB

■ Methodische Gestaltung

Die Arbeit in den Werkstattseminaren geht von den Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und ist als aktives Lernen angelegt. Gearbeitet wird u. a. mit Videofeedback, Simulationen, Visualisierungen, Hospitationen und kollegialer Beratung.

■ Kompetenzerwerb

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im Verlauf des Kurses elementare hochschuldidaktische Kompetenzen erwerben. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen

- kennen die Grundlagen didaktischen Denkens und Handelns und können sie am Beispiel eigener Lehrveranstaltungen sichtbar machen;
- kennen Methoden der Hochschullehre in der Theologie und ihren Disziplinen und können sie in ihren eigenen Veranstaltungen begründet einsetzen;
- können den Zusammenhang von Zielen, Inhalten und Methoden didaktisch reflektieren;
- können Gruppenprozesse in theologischen Lernsituationen erkennen und steuern;
- können die Rahmenbedingungen des Theologiestudiums für die eigene Lehre fruchtbar machen.

Daneben bietet die Fortbildung Raum für den Dialog zwischen den Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fächern und Hochschulorten sowie zur spirituellen Rekreation.



TEILNAHME & ARBEITSAUFWAND

■ Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle, die im deutschsprachigen Raum an einem Promotions- oder Habilitationsprojekt arbeiten. Um ein intensives Arbeiten zu ermöglichen, soll die Gruppe aus 16 Personen bestehen.

■ Erwartungen an die Teilnehmenden

Das Gelingen der Werkstattseminare hängt von der Bereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab, ihre Erfahrungen und Vorstellungen im Hinblick auf Lehre und Studium zur Verfügung zu stellen. Vorausgesetzt wird, dass die Teilnehmenden:

- sich an allen drei Kursabschnitten aktiv beteiligen,
- im WS 2021/2022 eine Lehrveranstaltung leiten und bereit sind, sich von anderen Teilnehmenden hospitieren zu lassen,
- zur Teilnahme an der Gruppen-Supervision bereit sind und
- im Kursverlauf ein Portfolio zur Reflexion des Lernprozesses erstellen.

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, wenn die im Lernbericht nachgewiesene hochschuldidaktische Reflexionskompetenz den Anforderungen der Weiterbildung im Ganzen entspricht.

■ Arbeitsaufwand

Der Umfang der zertifizierten Arbeitszeit beträgt insgesamt 360 Stunden (Workload). Davon werden 107 Stunden in den Präsenzphasen der o.g. drei Kursabschnitte erreicht. 253 Stunden sind als Selbststudium für das Portfolio und die Vor- und Nachbereitung der drei Abschnitte erforderlich. Damit wird die Weiterbildung im jeweiligen Halbjahr etwa 20 Prozent der Arbeitskraft erfordern. Deshalb ist die erste Phase der Promotion oder Habilitation ein günstiger Zeitpunkt zur Teilnahme.